

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 101. Freitag, den 11. April 1823.

Peter an seine Frau Ruhme.

Liebwertheste Frau Ruhme!

Ich habe so lange nicht an Sie geschrieben, daß ich mich fast schämen muß; Sie wird mir aber wohl vergeben; denn ich kenne ja ihre honette Denkungsart gegen mich. Muße hätte ich wohl dazu gehabt, denn ich habe immer noch kein Unterkommen, und weiß nicht, was aus mir werden soll; aber man verlutelt hier in Leipzig ein Hausen Zeit, daß man nicht weiß, wo sie hinkommt. Der Herr Wetter, der mich, wie Ihr bekannt ist, einstweilen zu sich genommen hat, ist den ganzen Tag auswärts und hat zu Hause fast nichts weiter zu thun, als sich an- und ausziehen, zu essen, zu trinken und zu schlafen und manchmal mit der Frau Haushälterin zu schmollen, die es daher auch recht gern siehet, wenn er nach Hut und Pfeife greift und dem Pudel den Tabaksbeutel ins Maul giebt. Eine Handtirung hat er gar nicht, das ist gewiß; ich kann also auch bei ihm nichts lernen. Früh geht er bei guter Zeit zum Frühstück und kommt erst um 1 Uhr wieder nach Hause, wo dann der Tisch gedeckt seyn muß. Fast immer bringt er aber ein verdrießliches Gesicht mit und keine Lust zum Essen; er setzt sich zwar mit uns zur Schüs-

sel, aber stört blos mit der Gabel darin herum und murt und tadelt so lange, bis die Frau Haushälterin ihm den Text zu lesen anfängt und ihm dabei Gesichter schneidet, daß man sie — Gott verzeih mir die Sünde! — für eine leibhafte Schwester des Bösen halten möchte. Dann streckt er sich aufs Faulbette, wie's die Frau Haushälterin nennt, bei vornehmen Leuten soll es aber Sofa heißen, und wir speisen nun so lange ruhig fort, bis der Herr Wetter uns auf eine fürchterliche Weise aus der Stube hinaus schnarcht, denn darin ist er ein gewaltiger Meister. Um 3 Uhr wird Kaffee getrunken und bei der dritten Tasse macht sich der Herr Wetter wieder reisefertig, um außerhalb der Stadt die Beschaffenheit des Bieres zu untersuchen, sodann in einem Weinkeller, wie man sagt, sich erzählen zu lassen, was majochensche Umtriebe sind, und ob die Türken bald noch mehr Dardanellen bauen werden; was die Engländer im Parlament schwätzen, und was mit den Kaffeepflanzungen werden soll, wenn keine Schwarzen mehr gekauft werden dürfen, und was dergleichen mehr ist. Aus dem Keller geht der Herr Wetter dann noch in Gesellschaft auf ein Kaffeehaus und von da kommt er erst spät, wenn ich schon längst zu Bette bin, nach Hause. Während er den Tag

über auswärts ist, treibt die Frau Haushälterin daheim ihr Wesen mit alten Weibern, die bald Pfänder bringen und Geld holen, bald Geld bringen und die Pfänder wieder aus der Gefangenschaft erlösen. Ich kann aber Vor- und Nachmittags gehen, wohin ich will, denn es fragt kein Mensch nach mir. — Aber, liebe Frau Ruhme, diese Lebensart will mir doch gar nicht gefallen, und es ist mir manchmal, als ob ich mich vor mir selbst schämen müßte, da ich sogar nichts zu thun habe. Wie der Herr Wetter möchte ich um keinen Preis werden; denn die Leute munkeln, wie ich so unter der Hand gehört habe, gar wunderbar von ihm: der Eine nennt ihn einen heimlichen Knecht des Königs Farao, der Andere einen Lotteriespieler, der Dritte gar ein Rennthier, das im Kriege vom Mark Anderer feist geworden und nun von dem zehre, was es beim Lamento Anderer zu Winkel geschleppt habe. Frau Ruhme, halte Sie von mir, was Sie will, aber solche Nachreden können mir nicht gefallen.

Was soll aber aus mir werden? Der Wetter meint, ich solle mich zu etwas entschließen und mir selbst Mühe geben, ein Unterkommen zu finden. Ja, das ist bald

gesagt; aber was hilft ohne Geld alles Entschließen? Hätte ich Rosen und die Propheten in der Tasche, so würde ich Kaufmann und ließe dann meinen Namen auch mit großen goldenen Buchstaben über mein Gewölbe setzen, was hier so Mode ist und mir ausnehmend wohl gefällt; aber ohne Bazen, Frau Ruhme, muß man sich solche Dinge wohl vergehen lassen! — Es fangen zwar seit Kurzem auch andere Leute an, dergleichen zu versuchen — Ich weiß in der That nicht, wozu ich schreiten soll! — Neulich war auch ein Mensch hier, den manche Leute einen Philosophen nannten, der sich aber wie ein Narr betrug und von der Polizei zur Stadt hinaus gebracht werden mußte, worüber viel geschwaßt worden ist. Was es doch für wunderliche Menschen auf Erden giebt, Frau Ruhme. So ein Narr möchte ich doch auch nicht seyn, und wenn ich auch überall freie Zehrung haben sollte.

Na, für heute muß ich schließen, Frau Ruhme. Ich wünsche wohl zu leben und werde bald wieder schreiben als

Ihr

gehorsamer Wetter

Peter.

Theateranzeige. Heute, den 11ten: der Wunderschrank.

Bekanntmachung. Zu dem an den Sabbathtagen gegenwärtiger Jubilate-Messe statt findenden Gottesdienste der Israeliten, nach dem Gebrauche des Tempelvereins zu Hamburg, welcher am Sabbath: י"ב ניסן, den 12. April, seinen Anfang nimmt, sind bei Ch. E. Kollmann, alter Neumarkt, dem Paulinum gegenüber, zu haben:

סדר, Ordnung der Andacht für die Sabbath- und Festtage des ganzen Jahres. gr. 8. geh. 2 Thlr. 12 Gr.

Religiöse Lieder und Gesänge. 2te verm. und verb. Aufl. 8. geh. ord. Papier 10 Gr. fein Papier 12 Gr.

Anhang derselben, enthaltend die Vermehrung der 2ten Auflage, zur Ergänzung der ersten. 8. geh. 3 Gr.

Auszug aus obiger Liedersammlung. 8. 3 Gr.

Anzeige. Dem verehrungswürdigen Publikum wagen wir es im Voraus anzuzeigen, daß wir hohe Erlaubniß erhalten haben, in bevorstehender Messe gymnastische Vorstellungen auf der großen Funkenburg geben zu dürfen. Unvergeßlich ist uns noch der im vorigen Jahre erhaltene gütige Beifall und wir schmeicheln uns, ihn auch diesmal zu erwerben; da wir namentlich auf dem großen Thurmseile Stücke zeigen werden, die hier gewiß noch nicht gesehen worden. Wir bitten daher um einen recht zahlreichen Besuch und werden den Anfang der Vorstellungen durch Anschlagzettel bekannt machen.

Leipzig, den 10. April 1823.

Gebrüder Kolter.

Instrumenten-Anzeige. Musikliebhabern zeige ergebenst an, daß ich diese Messe mit einem Vorrath guter Pianofortes in Flügel- und Tafelform versehen, deren sonorer Ton in Verbindung großer Gleichheit und Stärke und unübertreffbarer Stimmung sich auszeichnen, und durch Einfachheit des Tractements dem Spieler auf selbigen große Leichtigkeit und Annehmlichkeit gewähren.

Ernst Grosse, Brühl Nr. 452.

Pianoforte-Verkauf. Daß ich diese Ostermesse mit einem starken Vorrathe Wiener Flügel aller Art versehen bin, zeige ich hiermit meinen Freunden ergebenst an.

Friedrich Wieck.

Pianoforte-Magazin im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Verkauf. Bischoff-Extract von vorzüglicher Güte, in Gläsern von 2 Loth für 3 Gr., das Duzend Gläser 1 Thlr. 3 Gr.; ferner Punsch-Essenz in 4 Flaschen 5 Gr. von vorzüglicher Güte, ist wieder angekommen bei Hrn. Joh. Michael Poenicke sel. Erben, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 97.

Verkauf. Eine Parthie ostind. Nanquins ist zum Verkauf in Commission bei H. Hofmann und Comp. in der Burgstraße.

Verkauf.
Aecht dänische Handschuhe, nebst allen andern Sorten,
neue Modebänder und Gazen,
Stickereien,
Blumen, Arbeitstaschen und Beutel,
Windsorfeife, ächt,
Stahl-Armbänder und Gürtel,
empfiehlt nebst mehreren neuen Modeartikeln zu den billigsten Preisen
Carl Sörnick, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Verkauf. Wir empfangen eine große Parthie ganz neue französische seidene Zeuge, welche sich sehr schön zu Damenkleidern und Oberröcken eignen und können solche unter dem Fabrikpreis verkaufen
Wm. Kühn und Comp. unter dem Rathhause.

Verkauf. Alle Sorten Clystier-, Injection- und Pferde-Spritzen nebst verschiedenen chirurgischen Instrumenten, sind in großer Auswahl, von vorzüglicher Güte, im billigsten Preise in und außer den Messen zu haben bei Johann August Meißner. Peterstraße Nr. 38.

Verkauf. Zu bevorstehender Messe empfehle ich zu wohlfeilen Preisen: Futter-
Tafte à 4—6 Gr., Levantins à 7—10 Gr., Gros de Pologne à 6—10 Gr., Gros de Na-
ples à 8—12 Gr., façonnirte seidene Zeuge à 5—16 Gr., ff. engl. Callicos à 3—4 Gr.,
schwarzseid. Tücher à 14—20 Gr., desgleichen leichtere à 6—8 Gr., engl. Strickgarne
à 10—40 Gr., Cameelhaare, Stic- und Wickelwolle bester Qualität. $\frac{3}{4}$ brt. Vorhangs-
Mousslin à $3\frac{1}{4}$ —8 Gr.; desgleichen $\frac{1}{2}$ brt. à $1\frac{1}{4}$ —3 Gr., Futter-Cattune à $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ Gr.
schlesische Leinwand à 2—12 Gr., engl. Steingutteller à 19—38 Gr., Jamaica-Rum
à $6\frac{1}{2}$ —12 Gr., weiße und rothe Weine à $5\frac{1}{2}$ —6 Gr., seidene Regenschirme à 4—6 Thlr., der-
gleichen baumwollene à 42 Gr., Manchester à $4\frac{1}{2}$ Gr., Sammetmanchester à 8—12 Gr.,
Herrenhütne neuester Façon à 2—5 Thlr., Damenstrümpfe à 4—16 Gr., schwarzseidene
Herrenstrümpfe à 36 Gr., Merinos à $3\frac{1}{4}$ —6 Gr., Chocolate à $4\frac{1}{2}$ —16 Gr., in Pfunden
 $\frac{1}{2}$ Gr. billiger; ingleichen Spizengrund, glatt und gemustert, bedeutend billiger als frü-
her, gestreiften und quadr. Madras von 6—10 Gr., Meubles-Cattune mit Scenen aus
dem Freischütz à 4 Gr., seid. Tücher mit dergleichen Muster, Spizen aller Sorten, Cambric-
Handschuhe à 4 Gr., dergleichen lange à 6 Gr., lange glacirte Damenhandschuh à 6—10 Gr.,
Wachslichter in allen Nummern, Hausleinewande von 3—6 Gr., Federleinewand von
 $2\frac{1}{4}$ —5 Gr., Gros d'Étés à 11—18 Gr., Tischdecken und Fußteppiche à 34 Gr. bis 4 Thlr., Cassi-
mirs à 9—48 Gr., Long-Shawls à 1—50 Thlr., Purpurtücher à $6\frac{1}{2}$ —7 Gr., Futterfla-
nelle à $2\frac{1}{2}$ Gr., engl. Hemdenflanelle à $4\frac{1}{2}$ —12 Gr., Handtuch- und Tischzwilliche von 1—
10 Gr., Rolleur- und Bettzwilliche, ordinaire Cattune à 2— $2\frac{1}{2}$ Gr., Gingham à $1\frac{1}{4}$ —
3 Gr., $\frac{3}{4}$ brt. dergleichen zu Bettzeugen à $3\frac{1}{2}$ — $4\frac{1}{2}$ Gr., und italienische Strohhüte unter
dem Preis verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Peterstraße Nr. 34 unter Hrn. Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine Speisetafel für 30 Personen und eine für 16 Personen, sind zu ver-
kaufen auf der Quergasse in Nr. 1248 und können täglich von 11 bis 12 Uhr Mittags in
Augenschein genommen werden.

Verkauf. Neue schöne leicht und dauerhafte Chaisen und Troshken aller Art, bietet
zu möglich billigen Preisen in seinem Local an der Wasserkunst, in Herrn Jaenisch Hause,
in und außer den Messen, zum Verkauf an.

Friedrich Albrecht, Wagner-Meister.

Verkauf. Eine schön gebaute in vier Federn hängende viersitzige Chaise mit Vorder-
verdeck, noch wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann
Stösel in Nr. 32, Petersstraße.

Verkauf. Eine noch sehr gut gehaltene Lauten-Guitarre ist um einen sehr billigen
Preis zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

U h r e n v e r k a u f.

Mein Uhrenlager empfehle ich für diese Messe als ganz vollständig sortirt, in Verkauf
en gros zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen, so wie im Einzelnen bei der reellsten Be-
dienung und einjähriger Garantie für jede regulirt gekaufte Uhr, mit ganz wenig Gewinn,
bestens. Zugleich erhielt ich auch mehrere Musiken aus der beliebigen Oper Preziosa, und
wiederum eine Partie Wiener Stuhuhren à 12 Thlr. 12 Gr. das Stück.

C. L. Baumgärtel. Hainstraße No. 350.

Verkauf. Es stehen einige Schreibepulte und ein Zahltisch, zum Comptoirgebrauch, billig zu verkaufen. Näheres Catharinenstraße Nr. 414, eine Treppe hoch.

E a u d e C o l o g n e

verkauft das Kistchen à 6 Gläser für 1 Thlr. 6 Gr.

Friedrich Wilhelm Thümeß, am Markt Nr. 175.

Die hiesige Königl. Sächs. Porzellan-Niederlage

in Auerbachs Hofe, ist in gegenwärtiger Jubilate-Messe mit Borräthen von Meißner Porzellanwaaren, in den einfachsten sowohl, als den prachtvollsten Geschirren und Gegenständen im neuesten Geschmack vollständig versehen, welches einem verehrten Publikum hiermit zur geneigtesten Beachtung angezeigt wird.

C h r i s t. F r i e d r. K u h n,

Thomasgäßchen No. 188, 1 Treppe,

empfehlte sich mit einem ausgesucht schönen Lager in Frauen-, Mädchen- und Kinder-Strohhüten von französischen und schweizer Geflechten, nach den neuesten Pariser Façons gearbeitet, auch in ganz geschmackvollen Spatteriehüten unter Versicherung der möglich billigen Preise.

C h r i s t. F r i e d r. K u h n,

Thomasgäßchen No. 188, 1 Treppe,

empfangt eine Sendung ganz schöner weißer italienischer Strohhüte in allen gangbaren Nummern, und verkauft solche zu recht billigen Preisen.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich zur bevorstehenden Messe mit seinem vollständigen Lager seidener und Merino-Shawls, wie auch allen andern Arten englischer und schottischer Manufactur-Waaren, bestehend in seidnen, gedruckten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Mulls, Facconets, Halstüchern für Herren und Damen, Bandannoes, Gazen, Book-Mouffeline, Lappets u. dergl. m., zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie gewöhnlich in der Catharinenstraße in Herrn Krägers Haus Nr. 370, eine Treppe hoch.

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidnen und Merino-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Facconets, Facconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Lappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates &c, und hat sein Lager in dem Eckhause der Catharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

T. W. F i s c h e r

recommends himself most respectfully to those, who may be in want of Lodgings, Countinghouses, Shops, Warehouses, Rooms for dealers in jewels, watches and all sorts of manufactured goods, temporary Lodgings, and pleasure Gardens, of which he has always a great choice. Please to apply No. 988, Fleischerplatz out of the Raustädter door.

Wolf Liepmann, aus Hamburg,
empfehlte sich in allen Gattungen feiner Tabake und Cigarren zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist auf dem Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunnen.

A^{te} Sellier aus Paris,
hat diese Messe wieder ein gut assortirtes Lager der neuesten Pariser Moden, Blumen und Federn. Sie empfiehlt sich unter Versicherung billiger Preise damit bestens, Hainstraße, kleines Joachimsthal Nr. 197, vorn heraus, 1 Treppe.

G e l d w e c h s e l.

F. Boercke und Comp., Reichstraße Nr. 589, in Beyers Hause, zeigen hiermit an, daß sie sich neben ihrem zeitherigen Geschäft in sächs. Manufactur-Waaren, auch mit Geldwechsel befassen und empfehlen sich daher bestens zu allen in dieses Fach einschlagenden Aufträgen, unter Versicherung prompter und möglichst billiger Bedienung.

Gewölbe = Veränderungsanzeige.

Unterzeichnete Handlung hat ihr Lager von Merino-Tüchern, Shawls und Borduren, feine glatte und Maschinen-Garnirungs-Gaze, von der Katharinenstraße Nr. 376 auf die Katharinenstraße an die Ecke des Brühls im Gewölbe der Handlung der Herren Henschler, Glöckner und Comp. gerade über verlegt.

Jacoby Gebrüder aus Berlin.

H. E. Weber et Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
(vorher Grimma'sche Gasse Nr. 592,)

wohnen jetzt in der Reichstraße Nr. 544, in D. Haasens Hause, bei Madame Neumann eine Treppe hoch.

Logisveränderung. Von heute an logire ich im Brühl, zum Kranich Nr. 324, 4 Treppen hoch, vorn heraus. Ferdinand Wendt, Schneidermeister.

Capitalgesuch. 3500 Thaler werden auf ein hiesiges Grundstück als erste und reine Hypothek als Darlehn gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Wer gute Chocolate abzulassen hat, beliebe Proben nebst billigsten Preisen in der Burgstraße Nr. 145 abzugeben.

Gesucht. Ein anständiges Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben und einigen Kammerm in der Vorstadt, wo möglich mit einem freien Grasplatz oder Zutritt in einem Garten, wird zu Michael d. J. gesucht. Nähere Auskunft giebt der Peruquier, Herr Sauer, Neuer Kirchhof Nr. 263.

Gesucht. Es werden zwei junge Mädchen, die im Putzmachen arbeiten können, unter angenehmen Bedingungen, gesucht. Zu erfahren bei Madame Lamp Wwe. unter den Bühnen am Markte.

Meslogis. In Nr. 336, am Markte 2 Treppen hoch, sind für nächste Messe einige schöne Stuben zu vermietthen.

Anerbieten. Ein Bursche von guter Erziehung, welcher Lust hat das Drechsler-Metier zu erlernen, kann sich melden bei Carl Simon im Gewölbe. Klostersgasse Nr. 233.

Vermiethung. Es ist ein trockner, heller Wagenschuppen auf der Johannisgasse zu Michael zu vermiethen, er kann auch von jetzt an abgelassen werden. Näheres erfährt man auf dem Neumarkt Nr. 629, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Markt, ist ein Gewölbe für diese Messe billig zu vermiethen. Auskunft in der Expedition dies. Blattes.

Vermiethung. Tabaksböden sind zu vermiethen in Nr. 11 am neuen Neumarkt von Michaeli 1823 an. Das Nähere darüber bei dem Hausmanne daselbst zu erfragen.

Meßvermiethung. Im Salzgäßchen sind im ersten Stock 3 Stuben nebst Zubehör, getheilt oder zusammen, als Comptoir oder zum Verkauf passend, zu vermiethen durch G. G. Stoll Nr. 181 im Barfußgäßchen.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 578, in der 3ten Etage vorne heraus, sind zwei Stuben für diese und folgende Messen zu vermiethen.

Vermiethung. Zwei schöne freundliche Stuben sind für diese Messe in Nr. 168, am Barfußpförtchen 1 Treppe, zu vermiethen; das Nähere erfährt man daselbst.

Zu vermiethen ist bevorstehende Jubilate-Messe eine Stube nebst Schlafbehältniß an einen Buchhändler in Nr. 675, 1 Treppe hoch, vorne heraus.

Z o r z e t t e l v o m 10. A p r i l.

Grimma'sches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Meißel, Bartelbes, Stavenhagen, Henniger u. Schönherr, v. Dresden, in d. Superintend., Nr. 606 u. Blumenberge 6
 Hr. Kfm. Dertel, v. Dstriß, in Specks Hse 7
 Aufb. Bauzner Post: Hr. Steinhdl. Hartmann, v. Turnau, u. Hr. Fabr. Grimm, v. Bauzen, im schw. Kreuz u. Cranich 12

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post 7
 Hr. Kfl. Linke u. Kunze, v. Dresden, b. Schrey 8
 Die Frankfurter fahrende Post 8
 Hr. Tuchm. Driesner u. Karge, v. Unruhstadt und Gralow, im Anker 9
 Hr. Tuchm. Paulig u. Conf., v. Sommerfeld, im Eleph. 9
 Hr. Tuchm. Weidner, Kunze u. Bdnicke, v. Unruhstadt, Guben u. Schwiebus, in Campens Hse, Küsters Hse u. bei Kurich 10
 Hr. Hdlst. Mehmed u. Conf., v. Wien, in Steg. Hse 11
 Hr. Kfl. Sahr, Gehe u. Pensel, v. Dresden, in Pothenthal u. Dr. Pohls Hse 12

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Altschek u. Conf., v. Bucharest, in Schwarzens Hause 1
 Hr. Kfm. Lobedan, v. Gottbus, bei Böhn 2
 Hr. Kfl. Schubert u. Hölzel, v. Dresden, in d. Säge u. bei Schindelhauer 3
 Hr. Kfm. Gemuseus, v. Görlitz, in Nr. 339 3
 Auf d. Breslauer Post: Hr. Kfm. Apig, v. hier, v. Torgau zurück 4
 Auf d. Dresdner Gilpostw.: Hr. Fabr. Zillicher u. Kalkhof, v. Dresden, im Blumenb. u. Elephanten, Hr. Kfm. Arnold, v. Bauzen, b. Engelschall 4

Halle'sches Thor.

U.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Töpfer, Borchmann, Cordemann u. Desvaranne, v. Berlin, in Krafts Hse, b. Dr. Goldhorn u. in Nr. 751 7
 Hr. Kfl. Haas, Lindemann u. Hr. Commiss. Schlegel, v. Berlin, in Nr. 319 u. 1 8

Vormittag.

Hr. Banq. Mannsfeld, v. Braunschweig, b. Fock 9
 Hr. Kfm. Seifert, v. hier, v. Bremen zurück 8

Nachmittag.

Hr. Kfm. Seifert, v. hier, v. Bremen zurück 8

Dr. Kfm. Klub, v. Berlin, b. M. Klinhardt	3	Dr. Kfm. Böhlcke, a. Chemnitz, v. Frankf. a. M., u. Dr. Fabr. Döhler, v. Eschwege, Nr. 320 u. 609	3
Hrn. Kfl. Cotteaux, Wiepert, Jaster u. Borbauer, v. Lille, Bremen, Wolfenbüttel u. Braunschweig, in Auerbachs Hofe u. unbestimmt	3	Dr. Banquier Benlow, v. Erfurt, b. Wilhelmi	4
K a n s t ä d t e r T h o r.	U.	Dr. Kfm. Tillmanns, v. Kronenberg, in d. kl. Feuerk.	5
Gestern Abend.		Ein k. preuß. Courier, v. Paris, pass. durch	5
Dr. Kfm. Ploß, v. Hamburg, Nr. 593	6	P e t e r s t h o r.	U.
Hrn. Kfl. Bischoff u. Müller, v. Sonneberg, bei Schott u. in Nr. 240	6	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Bras, v. Gräfrath, u. v. Carnap, v. Es- berfeld, in Dr. Paasens Pause u. Nr. 433	7	Hrn. Kfl. Kirchhof u. Jacob, v. Glauchau, bei Reichmann	6
Hrn. Hdlst. Hahn, Wild, Mesinger, Casar, Pey- ser u. Schmidt, v. Idar, Oberstein u. Wolmar- bach, in der goldnen Krone	8	Hrn. Kfl. Gebr. Trümpp, Schiesser, Rau und Streif, v. Marus, in der Tanne u. b. Ruppert	6
Dr. Kfm. Chamot u. Hdlkreif. Seuffert, v. Frank- furt a. M., in d. Marie	8	Hrn. Kfl. Hirschhauer, Röbser u. Billing, v. Ge- münd u. Nürnberg, b. Zerneck, Herzog und Herrmann	7
Hrn. Kfl. Krenkel u. Penz, v. Pforzheim, u. Bille, v. Neuschatel, b. Hamann, Nr. 606 u. 539	8	Dr. Kfm. Dehler, v. Grimmschau, in Nr. 546	8
Dr. Hdlkreif. Schaf, v. Ems, Nr. 361	11	Dr. Kfm. Münch, v. Gera, in Franzens Hause	8
Vormittag.		Vormittag.	
Hrn. Kfl. Fischer u. Ebnhold, angeblich von hier, v. Frankf. a. M. zurück	4	Dr. Kfm. Leistner, v. Schneeberg, in Barthels Hofe	11
Die Gaster fahrende Post	6	Nachmittag.	
Die Berliner reitende Post	7	Dr. Kfm. Schäbiger, v. Reichenbach, Nr. 209	1
Hrn. Kfl. Ludwig u. Müller, v. Arnstadt, Nr. 2	7	Hrn. Kfl. Mäter, Schlipp u. Schwarzenberg, von Altenburg, b. Schröter, Schlipp u. Runge	1
Hrn. Kfl. Halberstadt u. Roder, v. hier, v. Frank- furt a. M. zurück	7	Dr. Kfm. Keller, v. Plauen, b. Dufour	1
Dr. Kfm. Courvoisier, v. Neuschatel, Nr. 500	8	Dr. Kfm. Golle, Kirsch u. Petermann, v. Glauchau, in Nr. 549, 540 u. 539	2
Die Frankfurter reitende Post	8	Hrn. Kfl. Börner u. Koch, v. Penig, in Auerbachs Hofe u. b. Schleusner	3
Hrn. Kfl. Jay u. Kroeger, v. Frankfurt a. M., in Auerbachs Hofe	11	Hrn. Kfl. Ritter u. Maulisch, v. Penig, in Nr. 466 u. bei Stuhlmann	3
Hrn. Kfl. Frdr. Gräser u. Weissenborn, v. Langen- salze, in Käsens Pause u. im Lindwurm	11	Hrn. Kfl. Gerbert u. Eckardt, v. Gemünd, b. Kupfer	4
Hrn. Kfl. Meyer u. Munster, v. Frankf. a. M., in Jacobn's Hause	11	Dr. Kfm. Schubert, v. Annaberg, in Keesens Hofe	4
Dr. Kfm. Falk u. Hdlkreif. Schöneck, v. Frankf. a. M., bei Frank	11	Dr. Kfm. Menge, v. Gera, in Winklers Pause	5
Nachmittag.		H o s p i t a l t h o r.	U.
Hrn. Kfl. Bredt u. Roth, u. Hdlkreif. Reuhoff, v. Eiberfeld, Nr. 500, 605 u. 749	1	Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Hanssen u. Peters, v. Cupen, in Schmidts Hause u. Pausner	1	Dr. Fabr. Pfaff u. Sohn, a. Chemnitz, v. Borna, b. Stephan	5
Dr. Kfm. Genton, aus Petersburg, und Hdlkreif. Pech, v. Frankf. a. M., unbestimmt	1	Hrn. Fabr. Becker u. Schrapf, a. Chemnitz, b. Heinz u. Pausner	6
Dr. Kfm. Herzog, v. Tennstädt, b. Fr. Cinn. Enke	2	Hrn. Kfl. Ackermann u. C. u. Günther u. C., a. Chem- nitz, b. Schäfer u. in Nr. 421	6
Hrn. Kfl. Mühlingshaus, Beuge u. Lemky, von Wermelkirchen u. Elbing, Nr. 500 u. im P. de R.	2	Hrn. Kfl. Gebr. Sala, a. Chemnitz, in Nr. 1	7
Hrn. Kfl. Glieb Gräser u. Schwindt, v. Langen- salze u. Pforzheim, Nr. 606 u. St. Hamburg	2	Dr. Kfm. Klaus, a. Chemnitz, bei Klaus	7
Dr. Hdlkreif. Glinkhammer, v. Magdeb., Nr. 420	2	Dr. Kfm. Wielisch, a. Schneeb., v. Borna, in Nr. 544	8
Dr. Graf v. Dernath, k. dän. geh. Conferenzrath, ausserordentl. Gesandter u. bevollmächtigter Mi- nister am k. span. Hofe, v. Frankf. a. M., p. d.	3	Dr. Kfm. Meinert u. C., a. Delsnig, v. Borna, in Hommels Hause	8
Dr. Kfm. Büscher, von Schaffhausen, und Hr. n. Rauchhdl. Keller u. Pausler, v. Karlsruhe und Freiburg, unbest. u. bei Schwalbe	3	Hrn. Kfl. Sartl, Anderl u. Buchhdl. Gerold, a. Wien, v. Borna, b. Dellbrück u. Herold	10
		Vormittag.	
		Die Chemniger reitende Post	7
		Die Freiburger fahrende Post	10
		Dr. Kfm. Bertuch u. C., v. Cobitz, b. Friedrich	11
		Nachmittag.	
		Dr. Kfm. Püttner, a. Baireuth, v. Borna, in Nr. 426	1
		Hrn. Kfl. Gebr. Richter, a. Meerane, v. Borna, in Nr. 447	1
		Die Nürnberger reitende Post	3